

	<p>Objekt: Schlusskreuzfibel</p> <p>Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: PM Pr 16788</p>
--	---

Beschreibung

Bronzene Schlusskreuzfibel mit kleiner rechteckiger Metope am Kopf; ein Ring aus Bronzedraht am Ende der eisernen Achse ; Erhaltung: Teil der Sehne mit einem Rind aus dem Ende der Achse fehlen; Nadel abgebrochen; unregelmäßige Bronzeoberfläche, z.T. mit Eisenkorrosionsprodukten bedeckt (von korrodierter Eisenachse); Fundkontext: Gräberfeld (sog. "Sandfeld"), Gr. 16 (Brandschicht und ein Häufchen Knochenasche unter den Steinen) (Ausgrabungen vom Rittergutsbesitzer D. Lorek aus Popelken); Objektgeschichte: auf einer Pappe montiert: "III Pag. 244/6 Nr. 1168 [/] Popelken [/] Kr. Wehlau (Sandfeld) [/] 16."; s. auch Ortsakten PM-A 1095/1.; Anmerkung: Stufe D3-E1; Literatur: T. Nowakiecz (Hrsg.) 2011, Das archäologische Vermächtnis Ostpreußens im Archiv des Felix Jakobson, Aestorium Hereditas II, Warszawa, 376-377; D. Lorek 1880/1881, Die Gräberfelder von Popelken und Biothen, Kreis Wehlau, Prussia 7 (1880-1881), 100-107.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; Eisen
Maße:	Länge: 41,5 mm; Breite: 38 mm; Gewicht: 13,55 g

Ereignisse

Gefunden	wann	450-520 n. Chr.
	wer	
	wo	Popelken (Cholmy), Kaliningradskaja oblast, Russland

Schlagworte

- Fibel